

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	16097	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b>	6024
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Haake	
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b>	47
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2008	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	37424,5291	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
- <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
- <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
- <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
- <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Älterer Kiefernstangenbestand mit Laubholzanteil.  
 In der meist lückigen Strauchschicht kommen vermehrt Fichten vor (Elternäume im Nachbarbiotop). Heidelbeere ist (noch) häufig.  
 Der nach Norden begrenzende Weg weist Tümpel auf. Parallel zu ihm am Hangfuß kommen mehrere 100 Exemplare des vom Aussterben bedrohten Rippenfarns vor.  
 Bombentrichter kommen vor, sind teilweise in früherer Zeit mit Abfall verfüllt worden.  
 Die Ellenberg-Auswertung zeigt für die heutige Zeit geradezu sensationelle Ergebnisse: Die Verhältnisse sind demnach sehr sauer und stickstoffarm. Dabei ist zu bedenken, daß die Artenliste spät erhoben wurde und sicher unvollständig ist (einige Nachträge Mai 09) - dennoch ein Hinweis auf einen sehr selten gewordenen Zustand. Da der Biotop nicht in direkter Nachbarschaft von Kleingärten bzw Wohnbebauung liegt, und offenbar auch von Relief und Aussehen für diesen Zweck unattraktiv wirkt, ist der Abfalleintrag und somit die Nährstoffzufuhr auf diesem Wege (derzeit) nahe null. Aber: Autobahnlärm (und Mai 09 zusätzlich Flug- und Baulärm)

Eine klare Abtrennung zum westlich benachbarten Biotop ist kaum möglich.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WNK	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2000)		
3	*	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*)		
1	2			0 %
2	WQT	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Eißendorfer Forst, Südkante Kartenblatt		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Wald		
<b>Rechtswert (X)</b>	561653	<b>Hochwert (Y)</b>	5922121
<b>Bezirk</b>	Harburg	<b>Naturraum</b>	Harburger Berge (640.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Eißendorf (710)	<b>Gemarkung</b>	Eißendorf (711)

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	16097
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b> 6024
		<b>DK5 - Name</b>	Haake
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 47
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kartierung</b>	03.10.2008
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	37424,5291
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

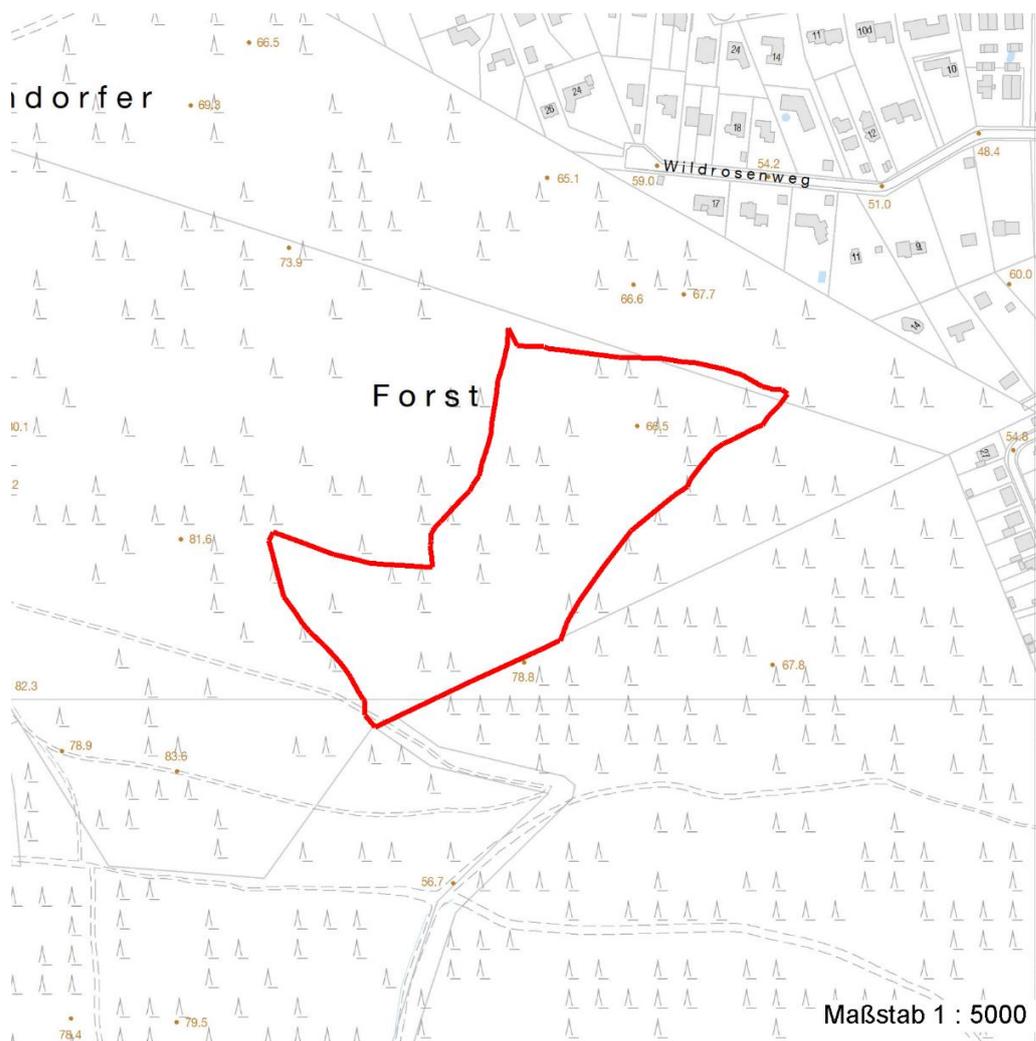
<b>Digitaler Grünplan</b>	<b>Hafengesamtgebiet</b>	<b>Ramsargebiet</b>	<b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<b>Biosphärenreservat</b>	<b>Nationalpark</b>	

LSG Vahrendorf Forst (Haake), Heimfeld, Eissendorf und Marmstorf [ HH-2039 / Anteil: 100% ]

## FFH-GEBIET

## Wasserschutzgebiet

## Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
16097	16094	6022	46	15.08.1985	K	6024	47
16097	16093	6022	46	23.08.2000	K	6024	47
16097	108233	6022	310	16.06.2016	N		
16097	108237	6022	314	16.06.2016	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	16097	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b>	6024
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Haake	
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b>	47
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2008	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	37424,5291	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
6683	0	6022_46_031008_1.JPG	
6684	0	6022_46_031008_2.JPG	
6685	0	6022_46_031008_3.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Starke Lärmbelastung
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für das Landschaftsbild Vorkommen seltener Pflanzen Bedeutung für die Erholung Teil eines größeren Biotopkomplexes Entwicklungspotenzial
zoologisch bedeutsame Strukturen	Nasse Mulden Wald
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Waldvögel Kleinsäuger Großsäuger
Ziele der Entwicklung	mager-saure Verhältnisse wahren. Belichtung schonend verbessern.
Maßnahmen	keine oder nur extensive Düngung - 4.9 Fichten reduzieren. Auch benachbarten Fichtenforst in Laubwald wandeln, um Besiedlungsdruck zu minimieren. Waldumbau zu standorttypischem, naturnahem Laubwald - 9.3 (/ Mischwald) mehrschichtigen Bestand entwickeln, auslichten, Naturverjüngung fördern - 9.2 (Schonend! Dabei insbesondere nicht Astwerk etc auf die Rippenfarne schichten!)

## Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	16097	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b>	6024
		<b>DK5 - Name</b>	Haake	
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b>	47
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kartierung</b>	03.10.2008	
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	37424,5291	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

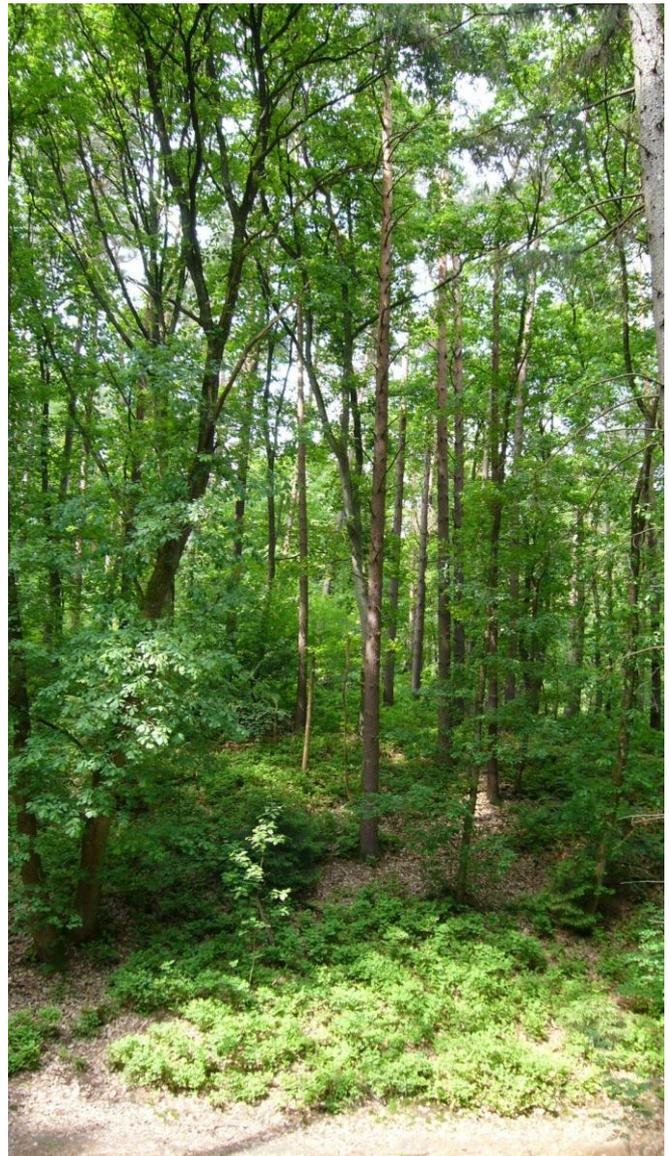
### Foto

**Fotodatei** 6022\_46\_031008\_1.JPG  
**Bildbeschreibung** im VG wiederum Rippenfarn

**Fotodatei** 6022\_46\_031008\_2.JPG  
**Bildbeschreibung** Kiefern sind zwar häufig, fallen aber im Mai 09 kaum ins Auge...

### Aufnahmerichtung

### Aufnahmerichtung



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	16097	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b>	6024
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Haake	
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b>	47
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2008	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	37424,5291	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Foto

**Fotodatei** 6022\_46\_031008\_3.JPG  
**Bildbeschreibung** Rippenfarn (Mai 09)  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WNK
<b>- Zusatz</b>	Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten (*)	<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Bodenart	Gf - Feinkies SI - lehmiger Sand
Bodentyp	B - Braunerde P - Podsol
Reaktion	2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Zusätze - Btyp	2 - schwaches bis mittleres Baumholz, Brusthöhendurchmesser 20 - 50 cm

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	16097	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b>	6024
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Haake	
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b>	47
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	03.10.2008	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	37424,5291	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	5,6
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,8
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffarm	3,4
	<b>Reaktion</b>	sauer	2,5
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	2,6
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	2,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	X		K1	-												
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	X		K1	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B1	-												
Blechnum spicant (Rippenfarn)	7	l	W	K1	-								1		3		
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w		K1	-												
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmieele)	7	X		K1	-												
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	X		K1	-												
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	X		K1	-												
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	X		K1	-												
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	X		S	-												
Frangula alnus (Faulbaum)	7	X		S	-												
Galeopsis tetrahit agg. (Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	X		K1	-												
Hedera helix (Efeu)	7	w		K1	-												
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	X		K1	-												
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w		K1	-												
Luzula multiflora multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	X		K1	-										V		
Luzula pilosa (Behaarte Hainsimse)	7	w		K1	-								3				
Luzula spec. (Hainsimse)	7	X		K1	-												
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	X		K1	-												
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	X		K1	-												
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	z		S	-												
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	h		B1	-												
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	z		B1	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	X		K1	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	X		B2	-												
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		B1	-												
Quercus x rosacea (Gewöhnliche Bastard- Eiche)	7	z		B1	-												
Rubus idaeus (Himbeere)	7	X		K1	-												
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	7	w		K1	-												
Rubus spec. (Brombeeren unbestimmt)	7	X		K1	-												
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w		K1	-												
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	X		K1	-												
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	X		S	-												
Trientalis europaea (Siebenstern)	7	X		K1	P												

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	16097	
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6022</b>	6024
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Haake	
<b>Bearbeitung</b>	PRO	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b>	47
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.10.2008	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	37424,5291	
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	h	W	K1	-												
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>													<b>2</b>	<b>2</b>			
<b>Anzahl Arten</b>													<b>30</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Bodensaurer Eichen-Birken-Wald trockener bis frischer Sandböden (2000)	<b>Biotoptyp</b>	WQT
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT Beschreibung</b>	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	<b>FFH-LRT</b>	kein LRT
		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	0 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein